

## **Aktuelles aus dem Bereich Gender**

17.04.2014

### **„Starke Netze gegen Gewalt!“**

#### **Deutscher Behindertensportverband ruft zum Mitmachen auf**

Mit einem erstmals ausgeschriebenen bundesweiten Wettbewerb „Starke Netze gegen Gewalt“ will der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) Sportvereine motivieren, sich im Kampf gegen Gewalt an Mädchen und Frauen stärker mit Partner/innen der lokalen und regionalen Ebene zu vernetzen. Der Wettbewerb „Starke Netze gegen Gewalt“ ist Teil der Aktion [„Gewalt gegen Frauen – nicht mit uns!“](#) des DOSB.

Bereits seit 2008 macht der DOSB in Kooperation mit den Aktionspartner/innen\* alljährlich Frauen und Mädchen mit Schnupperkursen in punkto Selbstbehauptung fit und sensibilisiert für das Thema. „Wir wollen ein starkes Zeichen gegen Gewalt setzen und Frauen den Rücken stärken“, sagt DOSB-Vizepräsidentin Frauen und Gleichstellung Ilse Ridder-Melchers. „Dazu brauchen wir stabile Netzwerke vor Ort.“

Der Wettbewerb wird unterstützt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Für das BMFSFJ erklärt die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Manuela Schwesig: „Der DOSB engagiert sich schon seit vielen Jahren gegen Gewalt an Frauen. Auch der Wettbewerb wird einen wichtigen Beitrag dazu leisten, für das Thema zu sensibilisieren und die Hilfeeinrichtungen sowie das Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen bekannter zu machen. Dafür sage ich dem DOSB mit seinen Aktionspartnerinnen und Aktionspartnern herzlichen Dank.“

Sportvereine können sich bis zum 15. Oktober 2014 bewerben. Alle Informationen wie Ausschreibungstext, Teilnahmebedingungen etc. sowie das Bewerbungsformular stehen auf [www.aktiongegengewalt.dosb.de](http://www.aktiongegengewalt.dosb.de) bereit.

Der Wettbewerb wurde im Rahmen der diesjährigen Auftaktveranstaltung der Aktion „Gewalt gegen Frauen – nicht mit uns!“ am 8. April 2014 in Berlin vorgestellt. Regina Halmich, Schirmfrau der Aktion, sagte dazu: „Die Aktion zu unterstützen ist mir wirklich wichtig. Ich habe selbst vom Sport profitiert und bin von Wettkampf zu Wettkampf selbstbewusster geworden.“

\* Mit dabei sind: Deutscher Aikido-Bund, Deutscher Judo-Bund, Deutscher Ju-Jitsu-Verband, Deutscher Karate Verband, Deutsche Taekwondo-Union, Deutscher Behindertensportverband, Frauenhaus Koordinierung e.V., Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe (bff), Bundesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauenbüros und Gleichstellungstellen (BAG), WEISSER RING e.V., UN Women Nationales Komitee Deutschland e.V.

